

2016. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 192

**Zusammenfassung (3): Vor dem Gesetz ... – "TAZ" – Ulrike Herrmanns "Loblied auf den Kapitalismus"**

Ich behandle in der Zusammenfassung (*Vor dem Gesetz ...*) weiterhin Punkt A, Artikel 1984 (S. 3)<sup>1</sup> und in diesem Zusammenhang die "internationalen Solidarität", bzw. die "Internationale".<sup>2</sup>

Ich erinnere (– bzgl. dem Thema: *Der Verrat des [linken] Alexis Tsipras*<sup>3</sup> –) an ... die Worte von Notenbank-Chef Yannis Stournaras<sup>4</sup> am 26. Februar 2015 auf der Geheimsitzung in London: "Wir konnten, wo auch immer in der Welt, die Linken immer davon überzeugen, dass unser globales Finanzsystem am Ende links (!) ist, weil wir internationalistisch (!) sind. Und das hat immer gewirkt. Besonders dann, wenn einige führende Leute davon profitierten."<sup>5</sup>

Man braucht sich daher nicht zu wundern, daß die ... Stalinistin<sup>6</sup> Ulrike Herrmann (s.u.) von der TAZ (s.u.) bei Maischberger (1. 6. 2016),<sup>7</sup> ein "Loblied auf den Kapitalismus singt"



(ab ca. 57:00): ... Der Kapitalismus ... (ist) keine Torte, wo es darum geht, daß man das größte Stück kriegt, oder daß der Nachbar, ein Ausländer einem das Stück wegnimmt.

Sondern: der Kapitalismus ist ein dynamisches System, das wächst mit der Bevölkerung die da ist. Und am Ende finanziert sich das alles von selbst ...

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2014 (S. 1)

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2015 (S. 2/3)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1764 (5-8), 1765 (8-10), 1766 (S. 12/13), 1767 (S. 4-6), 1768 (S. 9-11)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1765 (S. 9/10)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1767 (S. 5/6)

<sup>6</sup> Gewaltforscher Jörg Baberowski über die Redakteure der TAZ, die ihn in einem unrichtigen Zusammenhang zitierten, und der Grüne Cem Özdemir genau dieses "linke" TAZ-Zitat bei Maybrit Illner (26. 5. 2016, ab 47:00) vortrug. Daraufhin "platzte" Baberowski der "Kragen", sprach von den ... Stalinisten (TAZ) und stellte den Zusammenhang richtig. Jörg Baberowski hat sehr vernünftige Ansichten:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2748236/maybrit-illner-vom-26.-Mai-2016?setTime=11.172#/beitrag/video/2748236/maybrit-illner-vom-26.-Mai-2016>

<sup>7</sup> <http://www.daserste.de/unterhaltung/talk/maischberger/index.html>

(Thema: Ausländer rein! Retten Einwanderer unseren Arbeitsmarkt?)

Steuerfelder 58 

## Drei Millionen Euro Subventionen für die „taz“



Der Berliner Senat (SPD/CDU) wird der taz mehr als 3,7 Millionen Euro an Subventionen zahlen. Der linke Verlag soll das Geld für einen Neubau in Berlin-Kreuzberg erhalten, der 2017 fertig sein und zwanzig Millionen Euro kostet ... Weiter heißt es: „Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur' (GRW).“ Dieses Bundesprogramm pumpt seit 1969 Steuergeld in angeblich benachteiligte Regionen. Das Bundeswirtschaftsministerium definiert den Zweck der Förderung so: „Die GRW-Förderung ist auf ausgewählte, strukturschwache Regionen beschränkt ...“ Gemessen an diesen Grundsätzen ist die Investitionsbeihilfe für die taz fragwürdig: Denn das neue taz-Verlagshaus entsteht in der Friedrichstraße, einer der teuersten Adressen Berlins mitten in der in einem Bauboom steckenden Hauptstadt. Auch der Bezirk Kreuzberg (Grüne) fördert das Projekt durch die bevorzugte Vergabe des Baugrundstücks. Voraussetzung für Ansiedlung von Firmen an dem Standort in der Friedrichsstraße sind unter anderem die „Stärkung sozial benachteiligter Gruppen“ und die „Etablierung eines interkulturellen Dialogs“.



Nachdem Jörg Meuthen (AFD) sehr überzeugend gegen Ulrike Herrmanns Ideologie argumentiert hatte, springt ihr Volker Meth<sup>8</sup> (sorry Beck, s.li.), der wieder „salonfähig“ gemacht werden soll und deshalb eingeladen wurde, zur Seite (ab 57:50): *Frau Herrman hat insofern recht, daß es eine Aufgabe ist, die vor uns steht, und daß wir die Menschen, die zu uns gekommen sind als Potential ansehen müssen. Aber es ist anders als bei den Ostdeutschen ein Potential, das wir entwickeln müssen ... Und die Frage, ab wann sich das für uns auszahlt, hängt davon ab, wie gut und wie schnell wir in der Integration (vorankommen) ...*

Ulrike Herrmann unterbricht ihn und betont: *Alles was ich sagen will ist: Der Kapitalismus ist ein dynamisches System und die Kosten, und die wir in die Ausländer investieren werden zurückkommen ...*

Als Beispiel wird der „Vorzeige“-Armenier Arthur Mashuryan (Unternehmer) angeführt.<sup>9</sup>  
(Fortsetzung folgt.)

<sup>8</sup> Siehe Artikel 1930 (S. 4)

<sup>9</sup> <http://www.daserste.de/unterhaltung/talk/maischberger/sendung/auslaender-rein-retten-einwanderer-unseren-arbeitsmarkt-100.html>